

# BIESENTHALER BECKEN

## Naturpark Barnim

### Status:

Naturschutzgebiet  
im Naturpark Barnim

### Größe des Gesamtgebietes:

990 ha

### NABU-Flächenbesitz:

304,92 ha

### Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe  
[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)



C. Büßmann



F. Hennek



C. Unsel

*Erlenbruchwälder, Niedermoore und weitläufige Uferbereiche neben Feuchtwiesen sind optimale Lebensräume für Storch und Drosselrohrsänger.*

### Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet „Biesenthaler Becken“ stellt als Gletscherungenbecken mit seinen wachsenden Mooren, Erlenbruch- und Laubmischwäldern, kleinen Fließgewässern, artenreichen Feuchtwiesen und den eingeschlossenen Hügeln ein Unikat unter den Brandenburger Naturschutzgebieten dar. Es umfasst mehrere Seen, u.a. den Mechese, Hellsee und den Liepnitzsee.

Das Gebiet besitzt aus faunistischer, floristischer, geologischer aber auch aus landschaftskultureller Sicht einen sehr hohen Stellenwert, da sich hier nicht nur eine Vielzahl von national und international hochgradig gefährdeten Arten und Lebensräumen findet, sondern auch Auswirkungen Jahrhunderte alter, extensiver Landnutzung erlebbar sind.

Die Grünlandnutzung wurde bereits in Teilbereichen aufgegeben, weil die nassen Böden unter heutigen Gesichtspunkten nicht mehr rentabel zu nutzen sind. Das aufgelassene Grünland entwickelt sich zu Schilfröhricht, Weidengebüsch und langfristig zu Erlenbruchwäldern. Zwischen den Feuchtbereichen gibt es höher gelegene Bereiche, die von Wald bestanden sind. Die natürlicherweise wachsenden Buchenmischwälder sind in weiten Teilen durch künstliche Kiefernforste abgelöst. Es gibt jedoch noch imposante Reste älterer Buchenbestände, sodass das Samenpotenzial für eine Umwandlung der naturfernen Waldbestände in ökologisch wertvolle Laubwälder vorhanden ist.

### Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Erlenbruchwälder, Erlen-Eschen-Wälder
- Buchen-Eichenwälder und Buchenwälder
- Niedermoore
- Natürliche Fließgewässerabschnitte
- Natürliche eutrophe Seen
- Hochstaudenfluren feuchter bis nasser Standorte
- Kohldistel- und Glatthaferwiesen

### Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

**Vögel:** Weißstorch, Kranich, Drosselrohrsänger

**Säugetiere:** Fischotter, Biber

**Reptilien:** Glattnatter, Ringelnatter

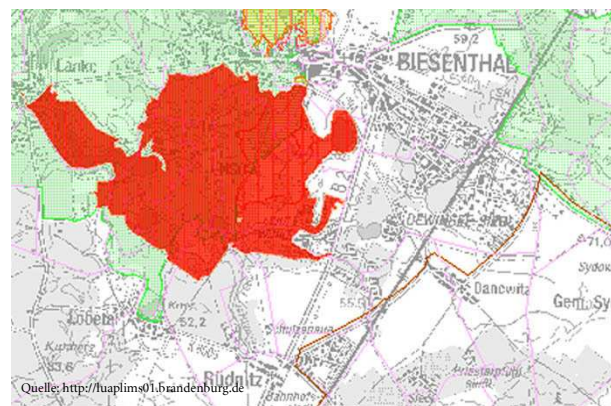
**Amphibien:** Moorfrosch, Wechselkröte, Knoblauchkröte

**Fische:** Steinbeißer, Bitterling

**Pflanzen:** Sumpf-Glanzkraut, Breitblättriges Knabenkraut

### Lage und Schutzstatus

Das Biesenthaler Becken liegt 25 Kilometer nordöstlich von Berlin Mitte und grenzt an die Stadt Biesenthal.



*Naturschutzgebiet Biesenthaler Becken (Rote Fläche)*

Das Biesenthaler Becken wurde 1990 unter Schutz gestellt und 1999 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Es liegt im Naturpark Barnim. Das Biesenthaler Becken ist als gleichnamiges Fauna-Flora-Habitat-Gebiet ausgewiesen und damit Bestandteil von Natura 2000, einem europaweiten Schutzgebietsnetz.

# Biesenthaler Becken

## Naturpark Barnim

### NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Im NABU-Stiftungsbesitz befinden sich Wälder, Grünländereien sowie der kreisrunde Plötzensee. Die ersten Flächen konnten 2002 mit finanzieller Unterstützung des Naturschutzfonds Brandenburg aus privater Hand erworben werden. 2005 übernahm die Stiftung von der bundeseigenen Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG unentgeltlich rund 69 Hektar Wald aus dem Bestand der ehemals volkseigenen Flächen der DDR. Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben konnten 2009 die Trockenrasen an der Langeröner Mühle erworben werden. Im September 2010 wurden weitere Wald- und Offenlandflächen nahe dem Streesee aus dem Pool Nationales Naturerbe übertragen. Begleitend kauft die NABU-Stiftung immer wieder Einzellurstücke von Privatpersonen oder erhält diese als Schenkung.

Ein kleiner Teil der NABU-Flächen liegt außerhalb des Naturschutzgebietes und kann für Flächentausche genutzt werden. So konnte die NABU-Stiftung über den Austausch von Flächen bereits die Wiesen am Plötzensee komplett sichern. Dadurch darf der am Plötzensee lebende Biber weiterhin den Wasserspiegel des Sees anstauen, ohne dass Privateigentümer wirtschaftlich geschädigt werden.

Derzeit sind rund 79,0 Hektar Wald- und Feuchtgebiete von jeglicher Nutzung ausgespart. Während die naturnahen Buchenmischwälder und feuchten Bruchwälder am Plötzensee bereits gänzlich der ungestörten Entwicklung überlassen sind, führte die NABU-Stiftung in den jüngeren Kiefern- und Lärchenschonungen Durchforstungsmaßnahmen durch, um Platz für standorttypische Laubbäume zu schaffen. Wo der Unterwuchs fehlte, wurden Wildschutzhatter aufgestellt und Jungbuchen zur Beschleunigung des Waldwandels gepflanzt.

Ihre Feuchtwiesen hat die NABU-Stiftung unter naturschutzfachlichen Auflagen verpachtet, so dass die Wiesen durch die extensive Bewirtschaftung erhalten werden. Als naturnahes Gewässer bleibt der acht Hektar große Plötzensee möglichst störungsarm, da durch den Abschluss eines restriktiven Fischereipachtvertrages unter anderem weite Teile des Ufers nicht mehr beangelt werden dürfen.

Zur Abrundung ihres Flächenbesitzes sowie zur Förderung des Moorrenaturierungsprojektes im Naturpark Barnim wird die NABU-Stiftung auch in Zukunft Flächen erwerben.



*Rund um den kreisrunden Plötzensee liegt ein Teil der stiftungseigenen Naturschutzflächen im Biesenthaler Becken.*

### Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 28,32 ha Forstwirtschaft: 81,83 ha Prozessschutz: 78,97 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0,05 ha

### Weiterführende Informationen

#### Schutzgebietsverordnung

Verordnung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg über das Naturschutzgebiet „Biesenthaler Becken“ vom 11.10.1999 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 28).

#### Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen

Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1089  
Natura 2000 Code: FFH DE 3247-301 und DE 3247-302

#### Links und Quellenangaben

- NABU vor Ort: [www.Brandenburg.NABU.de](http://www.Brandenburg.NABU.de)
- Naturpark Barnim: <http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.323685.de>
- Natura 2000 in Brandenburg: <http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/5lhm1.c.182169.de>
- Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: [www.mdj.brandenburg.de](http://www.mdj.brandenburg.de)
- Informationen zum FFH-Gebiet Biesenthaler Becken unter <http://eunis.eea.europa.eu> und <http://www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete/>

### NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

Charitéstr. 3  
10117 Berlin  
Tel. 030 / 284 984 1800  
Fax 030 / 284 984 2800  
Naturerbe@NABU.de  
[www.Naturerbe.de](http://www.Naturerbe.de)

### Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00  
Konto 81 57 800

### Spenden und Zustiftungen

sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

